

„Tag der offenen Tür“ im neuen Stadtarchiv Gerolstein

Das Stadtarchiv öffnet am **kommenden Samstag, 9. Dezember 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr** erstmals seine Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Die konkrete Umsetzung einer schon etwas älteren Idee zur Einrichtung eines Stadtarchives begann vor etwa einem Jahr. In dem städtischen Gebäude „Altes Rathaus“ (Hauptstraße 72) wurden zwei Räume zunächst umfassend renoviert und für die Nutzung als Archiv mit Vitrinen, Schränken und Schreibtischen ausgestattet.

Das Stadtarchiv will in erster Linie **historisch bedeutsame Unterlagen, Fotografien, Filme, Bücher** und ähnliche Medien sammeln, katalogisieren und dauerhaft aufbewahren. Soweit möglich und sinnvoll, ist vorgesehen, diese Medien zu digitalisieren und über eine Internetseite für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es wird angestrebt, eine möglichst umfassende Sammlung aller **über Gerolstein veröffentlichten Bücher und Schriften** anzulegen. Ebenso eine Sammlung von Publikationen zu öffentlichen Einrichtungen in Gerolstein (z.B. Schulen, Bundeswehr, Bahn) sowie Festschriften und ähnliche Broschüren der städtischen Vereine und örtlicher Unternehmen. Die Sammlung alter **Post- und Ansichtskarten** mit Bezug zu Gerolstein ist bereits recht umfangreich, ebenso wie eine Sammlung von Gemälden, Stichen und Zeichnungen mit Landschaftsmotiven aus Gerolstein und Umgebung.

Neben einer Vielzahl von Exponaten, die sich bisher mehr oder weniger „verborgen“ im Besitz der Stadt befanden, wurden in den letzten Monaten verschiedene **private Sammlungen** der Stadt bzw. dem Stadtarchiv übereignet. In erster Linie ist dabei der fotografische Nachlass des Gerolsteiner Fotografen **Fredy Lange** zu nennen, der über viele Jahre von Herrn Rainer Nowotny aufgearbeitet und umfänglich digitalisiert wurde. Diese Sammlung mit rund 24.500 Fotos stellt aktuell sicherlich den „größten Schatz“ im Stadtarchiv dar.

Ebenfalls im Besitz des Stadtarchives befinden sich die umfassenden Aufzeichnungen zur Geschichte Gerolsteins von **Karl-Heinz („Böbbes“) Böffgen** sowie reichlich bebilderte Dokumentationen zu einer Vielzahl städtischer Themen von **Helmut Schäfer**. Daneben wurde eine Reihe von Einzelstücken (Bücher, Bilder, Plakate, Urkunden) dem Stadtarchiv anvertraut.

Ein separater Raum innerhalb des Archives ist den **Städtepartnerschaften** mit Digoin (Frankreich) und Gilze Rijen (Niederlande) sowie auch der **Schulpartnerschaft** des Gymnasiums mit Ramat Gan (Israel) gewidmet. Hier werden von „Förderverein Städtepartnerschaften“ u.a. Urkunden, Gastgeschenke und Bilder mit Bezug zu diesen Partnerschaften präsentiert.

Die Stadt Gerolstein ist dankbar dafür, dass die Einrichtung des Stadtarchives durch finanzielle Zuwendungen des Gerolsteiner Brunnen und der Kreisbank Sparkasse Vulkaneifel ermöglicht wurde. Gebrauchte Büromöbel wurden dem Archiv von der Verbandsgemeindeverwaltung überlassen sowie drei Ausstellungsveritrinen aus den Beständen des Naturkundemuseums.

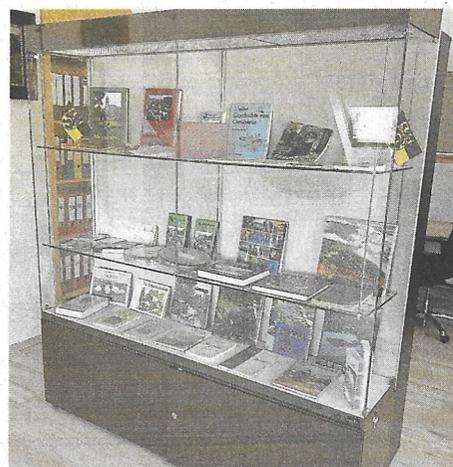
Die Betreuung des Stadtarchives erfolgt auf ehrenamtlicher Basis: Neben den beiden Initiatoren Frank Kerner und Hans-Josef Hunz konnten die Herren Albert Hens und Horst Werner für eine Mitarbeit gewonnen werden.

Die Stadt lädt nunmehr zum ersten „Tag der offenen Tür“ am kommenden Samstag in ihr Archiv ein. Die Archiv-Betreuer freuen sich auf zahlreiche Besucher und werden gerne den interessierten Mitbürger:innen ihre „Schätze“ zeigen und erläutern.

Übrigens: Auch das **Rundfunk- und Telefonmuseum** im gleichen Gebäude öffnet an dem Tag seine Tür. Herbert Schirmer steht allen Technik-Fans für Fragen zur Geschichte des Rundfunks und der Telekommunikation gerne zur Verfügung. Ebenfalls geöffnet ist das **Naturkundemuseum** direkt gegenüber. Und: Ein Besuch des Stadtarchives und der Museen lässt sich gut verbinden mit einem (Einkaufs-) Bummel über den „**Weihnachtstreff**“ in der **Gerolsteiner Innenstadt**.



Albert Hens, Frank Kerner, Hans-Josef Hunz (v.l.) betreuen das Stadtarchiv ehrenamtlich. Nicht auf dem Foto: Horst Werner



Die Sammlung veröffentlichter Bücher und Schriften zu Gerolstein soll stetig erweitert werden.



Der Bestand alter Post- und Ansichtskarten ist bereits recht umfangreich.



Auch Broschüren städtischer Vereine und örtlicher Unternehmen werden gesammelt.